

# Heart of Courage

Von SurgeonOfDeath

## Kapitel 7: Du sollst nicht alles essen was du findest!

Während Chase und Zero nach Nami und Robin suchten hatten sich die restlichen Strohhüte und Rothaar-Piraten an einer Lichtung versammelt und warteten dort auf sie. Trotz dem Vorfall wo sie gemeinsam Robin gerettet hatte sich Ruffy dennoch von den anderen abgekapselt. Die Sache war ihm noch immer peinlich, obwohl er wusste, das es nicht er war, der aus ihm gesprochen hatte. Plötzlich konnte er seinen Magen knurren hören und bemerkte erst jetzt das er seinen Rucksack mit dem Fleisch welches Sanji gemacht hatte, wohl irgendwo liegen gelassen hatte. Nun hatte er Hunger und wusste nicht was er essen sollte, geschweige denn wo er sein Fleisch her bekommen sollte. „Hunger...“ fing der Gummimensch an zu jammern und seine Zunge hing ihm aus dem Mund. Er wünschte sich gerade seinen Rucksack wieder her. Zumindest solange, bis etwas gräulich braunes seine Aufmerksamkeit erlangte. Er zog es aus der Erde und stellte fest das es ein Pilz war, welchen er erst sehr argwöhnisch betrachtete. Immerhin war es kein Fleisch, aber er hatte Hunger und da nahm er einfach alles. So biss er ein Stück ab und bemerkte wie gut er doch schmeckte. „Ist der lecker!“ stellte der Strohhut daraufhin mehr zu sich selber, als zu den anderen fest und schnappte sich ein paar mehr von den Pilzen die er sich alle in den Mund stopfte.

Shanks hatte Ruffy schon versichert, das er es seinem jüngeren Freund nicht übel nahm, aber er bemerkte das Ruffy wohl doch noch etwas Zeit mit sich selber brauchte. Auch damit er seiner Crew wieder unter die Augen treten konnte. So wollte er sich jetzt nicht um Ruffy kümmern, sondern eher um seinen Schützen, der meinte seinen Sohn im Moment nicht zu beachten. „Komm schon. Das hat er jetzt auch nicht verdient. Ich meine, was ist aus dem Moment geworden, wo du noch voller Stolz raus posaunt hast, wie stolz du auf ihn bist!“ meinte Shanks ziemlich streng und legte Yasopp eine Hand auf die Schulter. Normalerweise mischte er sich in solche Sachen nicht ein, aber wollte nicht, das sich der Schütze später unwohl fühlte. „Sei nicht so streng mit ihm! Du hast noch nicht alles von ihm gesehen.“ fügte er hinzu und blickte zu Lysop. Es würde ihn stark wundern, wenn der nur mit der Schleuder spielen würde und nichts weiter drauf hätte. Immerhin hatte er von der Marine ein Kopfgeld von 30 Millionen Berry, was nicht gerade wenig war.

Gerade als Yasopp darauf antworten wollte, hörten sie alle wie Ruffy über etwas schwärmt was sehr lecker zu sein schien. Nur die Frage ist was. Immerhin hatte er seinen Rucksack nicht mehr dabei und hatte somit auch kein Essen mehr. Irgendwie hatte der Rothaarige ein ganz komisches Gefühl, aber konnte Ruffy wirklich so dumm sein und hier aus der Natur, wo er doch wusste das diese gefährlich war, etwas essen.

„Ähm... was isst du da, Ruffy?“ fragte Shanks verwirrt und blinzelte kurz mit den Augen, ehe er sich zu den Schwarzhaarigen auf machte, so wie auch alle anderen die ein komisches Gefühl bei der Sache hatten.

„Hm? Hier einen Pilz. Geröstet würde er bestimmt besser schmecken, aber so sind sie wahnsinnig lecker!“ antwortete Ruffy mit vollem Mund und zeigte Shanks einen, den er bereits schon aus der Erde gezogen hatte. Aufgrund der Tatsache das noch eine Menge da waren, würde er auch diese mit den anderen teilen. Jedoch konnte er aus den Gesichtern der Rothaar-Piraten erkennen das es wohl keine so gute Idee war. Oder wollten sie den Pilz nur nicht essen? Ruffy war es egal. War mehr für ihn da, auch wenn er sich gerade fragte, warum ihm so schlecht wurde. Immerhin hatte er sonst noch nie Probleme mit Nahrungsmitteln gehabt. Jedoch machte er sich keine weiteren Gedanken darum und wollte gerade den Pilz in den Mund nehmen, als man ihm diesen aus der Hand nahm und er so ins Leere biss. Leicht verwirrt blickt er erst in seine Hand und dann zu den anderen. „Hey! Ihr braucht mir den Pilz nicht aus der Hand zu klauen, wenn ihr ihn essen wollt!“ rief der Strohhut leicht säuerlich und spürte plötzlich wie ihm schwindelig wurde und er sich anstrengen musste sein Gleichgewicht zu halten.

„Ruffy! Bitte sag uns das du diesen Pilz nicht gegessen hast!“ rief nun der sonst so ruhige Ben Beckmann, obwohl die Feststellung eher unangebracht war, da Ruffy selbst schon zugegeben hatte das er die Pilze gegessen hatte. Die Frage war nur wie viele von denen. Wenn es zu viele waren, dann würden sie wohl ein Problem haben. Brook fragte, was es mit diesen Pilzen auf sich hatte und hatte sich selbst schon einen von diesen gepflückt, aber ohne das Bedürfnis den essen zu wollen. „Das ist ein Hexegonia Holopus. Eigentlich recht harmlos in kleinen Mengen und da nur als Aufputzmittel gedacht. In großen Mengen jedoch kann es zu Kopfschmerzen, Übelkeit, Gleichgewichtsstörungen, Halluzinationen, Orientierungslosigkeit sowie also auch Gedächtnisstörungen führen! Bei zu großen Mengen kann er auch zum Tod führen!“ betete der Vize der Rothaar-Piraten herunter, wie als würde er es gerade in einem Buch lesen und bemerkte das Brook den Pilz gerade wieder fallen ließ.

„Bitte sag das du nur einen davon gegessen hast, Ruffy!“ rief das Skelett als erstes und legte seine Hände auf die Schultern von seinem Captain, um ihn zu schütteln. Doch dieser schüttelte seine Hände nur ab und sagte grinsend: „Mir geht's gut.“ Allerdings auch nur, damit sich niemand um ihn Sorgen machen musste. In Wahrheit ging es ihm absolut nicht gut. Ihm war schlecht und schwindelig zugleich. Zudem dröhnte sein Kopf nur so. Sein Inneres sagte ihm, das er den Pilz wohl doch nicht hätte essen dürfen.

Shanks war allerdings der Erste, der bemerkte das mit Ruffy etwas nicht stimmte. Es musste natürlich klar sein, das er nicht nur einen von dem Pilz gegessen hatte, es war immerhin Ruffy! Jedoch mussten sie ihn jetzt davon abbringen, das er weitere Pilze zu sich nahm. „Ok... Ruffy wir kriegen das hin. Zero ist gleich da und dann werden wir das lösen.“ versuchte der Rothaarige auf den Strohhut einzureden und hoffte das noch keine Symptome aufgetreten waren. Denn da noch niemand diesen Pilz gegessen hatte, wussten sie nicht wie schnell die Symptome auftraten und sie wollten es eigentlich auch gar nicht raus finden. Jedoch kam er nicht weiter mit seinem Gedankengang, da spürte er eine Faust in seinem Magen welcher ihn in einem hohen

Bogen weg fliegen ließ. Nur ein Baum konnte ihn stoppen an, dem er sitzen blieb. „Verdammt...“ murmelte Shanks und rieb sich den Kopf. „Was war das denn, Ruffy?“ fügte er an den Schwarzhaarigen hinzu und war doch ziemlich sauer, da er damit nicht gerechnet hatte. Aber als er ihn ansah konnte er erkennen das die Symptome schon eingesetzt hatten. //Oh nein bitte nicht...// dachte sich der Einarmige und stand langsam auf.

Ruffy hörte Shanks gar nicht mehr zu. Ihm war schlecht und er wollte sich hier und jetzt gleich übergeben. Aber er versuchte alles noch bei sich zu behalten. Zudem dröhnte sein Kopf durch die Kopfschmerzen, die gerade aufgetreten waren, nicht langsam und schwach, sondern gleich sehr stark. Gerade verfluchte er sich selber, dafür das er die Pilze gegessen hatte. Doch als wenn das nicht schon genug wäre, so hatte er das Gefühl, das sich anfang alles zu drehen und die Gesichter von seinen Freunden vor ihm, die vorher noch normal aussahen, wurden innerhalb von Sekunden zu Fratzen und Monstern. Als wenn das nicht schon alles war, so schienen sie ihn auch noch auszulachen oder anzugreifen. Besonders das rote Monster kam ihm näher und deswegen schickte er ihn mit einer Gum-Gum-Kanone davon. Erst dann klärte sich wieder alles auf und er sah kurzzeitig wieder normal. Nur um zu erkennen, das er Shanks soeben weg geschleudert hatte. „Ah... Es... es...“ fing der Gummimensch an, aber sprach dann doch nicht weiter, da er auch nicht wusste was jetzt angebracht wäre. Deswegen fingen an seine Beine sich zu bewegen und trugen ihn weg von dem Ort. Am besten so lange bis es ihm wieder besser ging, denn er wollte nicht wieder jemanden verletzen. Doch er lief direkt Nami in die Arme, die zusammen mit Sanji, Chase und Zero aus dem Wald kam. „Eine Hexe!“ rief Ruffy schockiert und fiel hinten über, als er über einen Stein stolperte. Jedoch sprang er wieder auf und machte sich auf in die entgegen gesetzte Richtung. Da er immer wieder kurzzeitig sein Gleichgewicht verlor, sah es so aus als würde er gerade erst das Laufen lernen.

Namis Laune, die noch immer von der Sache im Wald ziemlich genervt und nicht gerade begeistert war, wurde nur noch schlechter gealunt, als plötzlich Ruffy fast ihn sie rein rannte. „Pass doch auf!“ rief sie und ihr Gedanke war nur, wie kindisch ihre Crew sich wieder verhielt. Irgendwie hatte sich keiner wirklich in den zwei Jahren verändert. Doch als die Orangehaarige hörte, das er sie als Hexe betitelte, machte sie es doch sprachlos. Denn genau das hätte sie am allerwenigsten von ihm erwartet und es verletzte sie auch unbewusst. Trotzdem versuchte sie ruhig zu bleiben und wollte das er es nochmal wiederholte. Doch da war er auch schon wieder weg. „Was ist hier eigentlich schon wieder los?“ fragte sie in die Runde und erhoffte sich eine Antwort von den anderen.

„Ruffy hat von der Hexagonia was auch immer gegessen. Einem Pilz der in größeren Mengen Halluzinationen hervorrufen kann.“ antwortete als erstes Zorro, der zwar den Namen des Pilzes verstanden hatte, aber sich diesen einfach nicht merken konnte. Irgendwie war ihm ja klar das Ruffy alles essen würde, aber das er sogar ungekochte Sachen aß, war ihm bis eben nicht bewusst gewesen. „Und was machen wir jetzt? Wie lange halten diese Halluzinationen eigentlich an?“ fragte der Grünhaarige und blickte in die Runde der Rothaar-Piraten, um so eine Antwort von ihnen zu erwarten. Jedoch kam nichts, was ihn aufseufzen ließ. „Wunderbar. Wir können ihm doch nicht einfach hinterher! Er sieht in uns Monster wie es scheint!“ fügte er hinzu. Er würde seinem Captain schon hinterher laufen, aber wie sollte er ihn beruhigen?

„Warum nicht? In seinem jetzigen Zustand kann er hier auf jeden Fall nicht allein auf der Insel bleiben!“ antwortete Shanks als er sich wieder erhoben hatte. Der Einarmige wollte sich gar nicht vorstellen, was passieren würde wenn Ruffy hier allein rum lief und welche Pflanzen auf ihn aufmerksam werden würden. Ohne sich noch mit jemanden kurz zu schließen, machte er sich auf die Suche nach seinem jüngeren Freund. Nur wo sollte er anfangen? Die Insel war zu groß und Shanks wusste nicht, wo er lang gelaufen war. Deswegen blieb er nach einer kurzen Strecke schon wieder stehen und sah sich um, ob es vielleicht ein Anzeichen gab wo der Strohhut hingelaufen war. Doch er fand keins. „Verdammt!“ fluchte er darauf und hörte die anderen, die ihm gefolgt waren. Gerade wollte er Chase den Auftrag geben, das er Ruffy aus der Luft suchen sollte, da hörte er einen Schrei und wusste aus welcher Richtung der kam. „Das ist nicht gut...“ murmelte er und seine Beine setzten sich schon wieder in Bewegung, um dem Schrei zu folgen.

Ruffy wusste nicht wo er war und noch nicht einmal warum er auf dieser Insel war. Ebenso wenig wusste er wohin er eigentlich lief. Na ja laufen war wohl das falsche Wort. Er stolperte eher über seine Füße und über den Boden als alles andere. Nicht nur weil seine Beine ihn nicht mehr richtig tragen konnten, sondern eher weil es sich um ihn herum alles drehte. Schließlich fiel er dann über eine Baumwurzel und landete im Dreck. Kurzzeitig störte es den Gummimenschen gar nicht, da er einfach dort liegen blieb und seinen Kopf hielt, weil er ihm nur so dröhnte. Gerade wollte er in irgendeiner Weise fluchen, da hörte er ein Geräusch aus dem Gebüsch. Normalerweise war er nicht so schreckhaft, aber im Moment war alles anders. Langsam setzte er sich auf, während es im Gebüsch lauter raschelte. Normalerweise würde ihn so etwas absolut nicht stören, aber im Moment war es alles andere als normal. Es dauerte nicht lange, da kam ein kleiner Hase aus dem Gebüsch, der zwar nicht gerade gefährlich schien, aber für Ruffy sah es so aus, als hätte dieser Hase Reißzähne und die doppelte Größe, sowie eine Art Zombiegesicht. Die Angstzustände übermannten den Kapitän der Strohhutpiraten und er sprang so schnell er konnte und es sein Schwindelgefühl zuließ, auf die Füße und lief davon.

Allerdings kam er nicht weit, da sein Weg ihn direkt gegen einen Baum laufen ließ. Er fiel aber nicht nach hinten über, sondern umklammerte diesen indem er seine Arme lang werden ließ. Gerade wünschte er sich, das alles endlich vorbei war oder er zumindest von dieser Insel runter kommen würde. Ruffy dachte er könnte sich an dem Baum etwas erholen, aber genau da lag er falsch. Denn gerade als er wieder die Augen öffnete, konnte er an dem Baum sowas wie ein Gesicht erkennen, das näher zu kommen schien und ihn wirklich sehr böse anschaute. Sofort ließ er diesen schreiend los und fiel wieder nach hinten über. Der Baum war alles andere als harmlos, nur nicht in dem Sinne in dem Ruffy ihn sah. Er sprühte Gift wenn er in Gefahr war. Und in dieser sah er sich gerade, was der Strohhut zu bemerken schien und noch rechtzeitig davon kam.

Ruffy sprang in einen Busch, wo er sich kurz zusammen kauerte. „Verdammt... was ist hier nur los? Ich will das es aufhört...“ flüsterte er zu sich selber. Und damit meinte er nicht nur die Monster, die er überall sah. Zudem waren seine Kopfschmerzen mittlerweile kaum noch auszuhalten, was dafür sorgte das er sich nun doch übergab und alles raus ließ, was schon seit einer Weile raus wollte. Nur ging es ihm dadurch

noch immer nicht besser und er wollte sich im Moment einfach nur ausruhen. Das den Schwarzhaarigen vielleicht jemand suchen würde, daran dachte er nicht.

Das sich soeben etwas Lianenartiges an ihn heran schlich bemerkte der Gummimensch erst gar nicht. Erst als es sich schon um seinen Fuß geschlungen hatte, wurde er darauf aufmerksam. „Was zum...?“ rief er und versuchte es los zu werden. Aber je stärker er daran zog, desto mehr zog es sich zu. Dabei war die Stärke nicht das einzige Problem, denn Ruffy fühlte sich auf einmal schwach, wie als hätte man ihm einen Teil seiner Stärke genommen. Egal wie naiv der junge Mann war, aber wusste das diese Pflanze nicht gut war und er musste sie unbedingt los werden. So sprang er auf und versuchte die Liane vom Fuß zu schütteln, was gar nicht so einfach war, da er so noch weniger seine Gleichgewicht halten konnte. Die Liane allerdings ließ sich nicht abschütteln. Viel eher schlängelte sie sich weiter an seinem Bein nach oben. Der Strohhut verlor dann doch das Gleichgewicht, da er über einen Stein stolperte und wäre fast einen kleinen Abhang runter gerollt, wenn er nicht am Fuß festgehalten wurde. Kurz sah Ruffy nach oben und sah wieder diese rote Dämonenfratze vor der er vorhin schon geflüchtet war. „Lass mich los verdammt!“ rief er und strampelte mit seinem Fuß, damit er von diesem los kam. Er wollte lieber den Abhang runter rollen als in seine Fänge zu geraten.

Es war Shanks der Ruffy als erstes entdeckt hatte und bemerkte wie dieser gestolpert war. So hatte er sich beeilt, um diesen noch rechtzeitig festhalten zu können. Dabei hatte er die Liane nicht bemerkt, die sich jetzt auch um seinen Arm schlängelt. //Verdammt...// war Shanks einziger Gedanke, als er merkte das er schwächer wurde und drohte Ruffy zu verlieren, gerade als dieser anfang zu strampeln. In seinem jetzigen Zustand würde es nichts bringen, ihn in irgendeiner Weise zu beruhigen. „Kann mir hier mal jemand helfen?“ rief Shanks deswegen zu den anderen. Ben und Yasopp eilten darauf hin zu ihm. Ben, der half Ruffy hoch zu ziehen und Yasopp, der die beiden mit ein wenig Anstrengung von der Liane befreite, welche er dann einfach die Klippe runter warf, damit sie nicht noch weitere Probleme bereitete.

Ruffy war zwar froh, das ihm geholfen wurde, aber wollte nicht zu diesen Monstern gezogen werden. Deswegen versuchte er sich wieder zu fangen und wollte am besten alle drei gleichzeitig angreifen. Zumindest bis er bemerkte, das noch mehr auftauchten. Innerlich fluchte er, aber er wusste, das er alle klein kriegen konnte. Doch gerade als er seine Gum-Gum-Kalashnikov einsetzen wollte, bekam er etwas an den Kopf geworfen und wurde in Rauch gehüllt welchen er unbewusst einatmete. Es war der Schlafstern von Lysop, der auch sofort wirkte und den Gummimenschen zum einschlafen brachte.